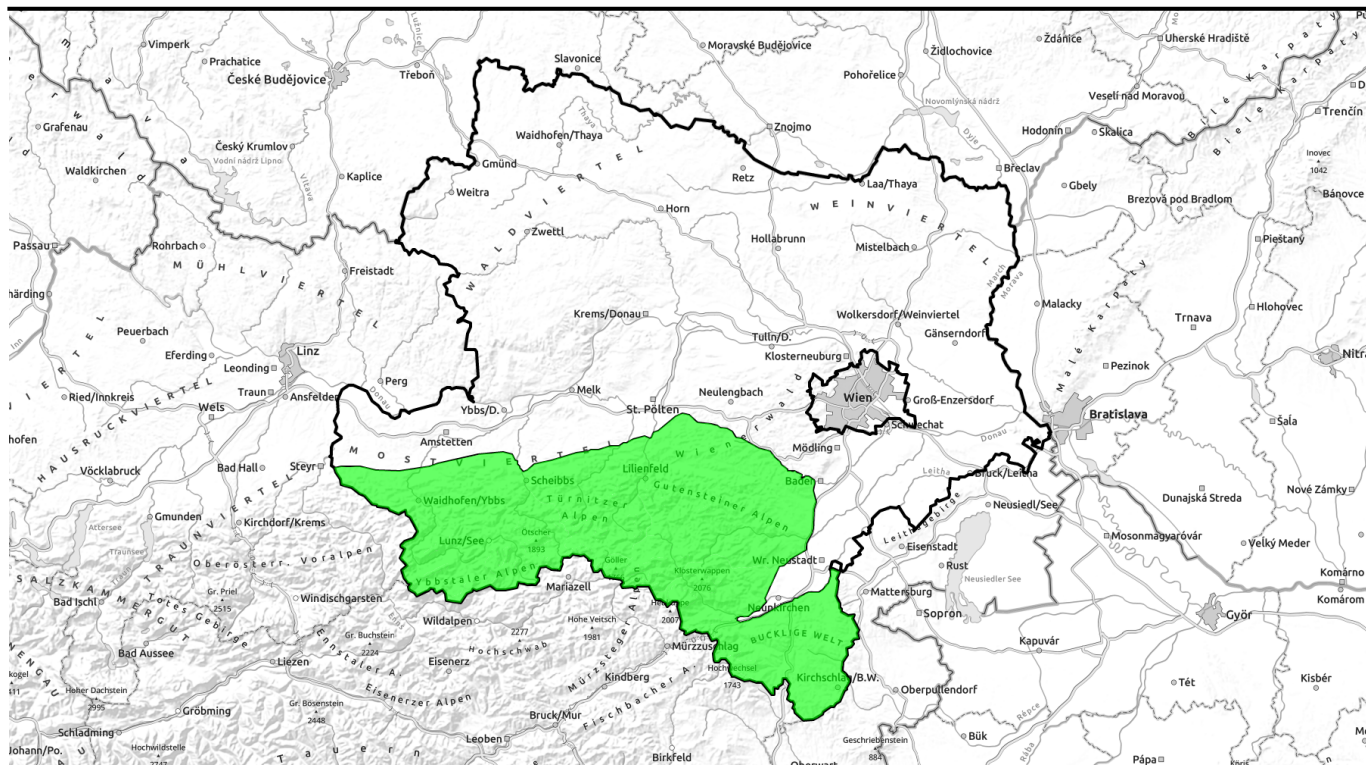


28.12.2020



Es besteht geringe Lawinengefahr.



Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen,
Gutensteiner Alpen, Rax -
Schneeberggebiet, Semmering -
Wechselgebiet, Gippel - Goellergebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

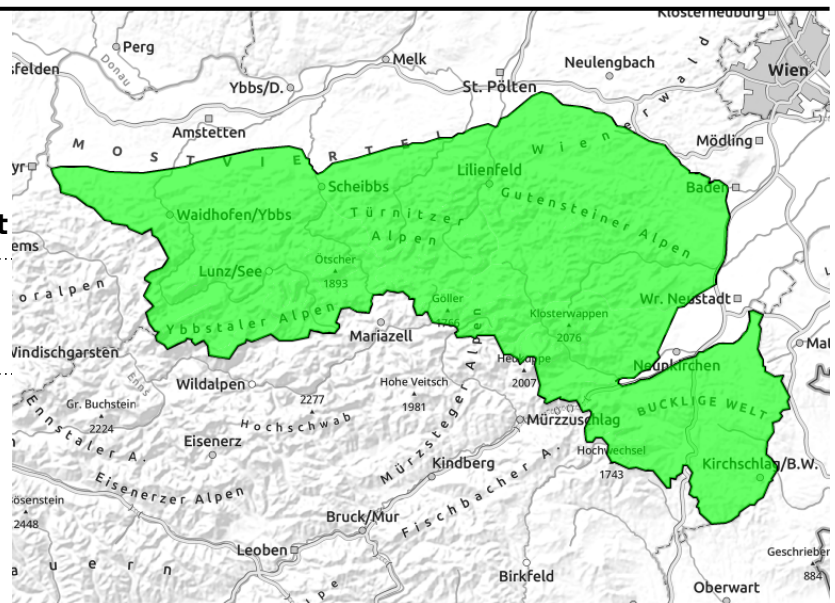


28.12.2020**Regionsbericht**

**Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen,
Gutensteiner Alpen, Rax -
Schneeberggebiet, Semmering -
Wechselgebiet, Gippel - Goellergebiet**



dünne und kleinräumige
Triebsschneepakete



Überaus stürmischer Südwestwind und ein paar Zentimeter Neuschnee auf den Bergen ab dem Nachmittag, geringe Lawinengefahr.

Es besteht geringe Lawinengefahr, Gefahrenstellen in Form von kleinräumigen Triebsschneeeablagerungen existieren vereinzelt in Bereichen von Geländeübergängen. Durch den überaus stürmischen Südwestwind und etwas Neuschnee ab dem Nachmittag können sich dünnere Triebsschneelinsen in den Nord- und Ostsektoren zudem frisch bilden.

Schneedeckenaufbau

Der Weihnachts-Neuschnee lagerte sich auf aperen Böden oder durchbrochenen Altschneefeldern in den Hochlagen ab. Die Mengen fielen dabei mit 10 bis knapp 30cm lokal recht unterschiedlich aus. Ab Montagnachmittag werden wieder ein paar Zentimeter Neuschnee erwartet. Durch den überaus stürmischen Wind können sich dünne Triebsschneelinsen frisch ausbilden. Je nach lokaler Schneefallgrenze kann zum Teil fallender Regen die Schneedecke anfeuchten und etwas destabilisieren. Nach wie vor ist die Schneelage in Niederösterreich für Ende Dezember deutlich unterdurchschnittlich.

Wetter

Am Montag überwiegen mittlere und zunehmend auch tiefe Wolken. Ab dem Nachmittag setzen aus dem Süden Niederschläge ein, die in tieferen Lagen mitunter auch als Regen fallen können und in höheren Regionen ein paar Zentimeter Neuschnee bringen werden. Der Wind aus südlichen bis südwestlichen Richtungen weht äußerst stürmisch. Die Temperaturen liegen in 1500m um etwa -1 Grad.

Tendenz

Am Dienstag erwartet uns ein Wechselspiel aus sonnigen und wolkigen Phasen, es bleibt jedoch gantztägig niederschlagsfrei. Der Wind weht zum Teil stark aus südwestlicher Richtung. Im Hinblick auf die Lawinengefahr zeichnet sich keine wesentliche Änderung ab, ergiebige Schneefälle sind selbst beim Blick in Richtung Jahreswechsel nicht in Sicht.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**